

Band I., Nr. 257, Seite 323

Konrad und sein Bruder Hawin auch Adelbert schenken Güter in genannten Orten an das Kloster Ochsenhausen.

Ohne Ortsangabe, (um 1100.)

Chönradius et frater eius Hawinus dederunt ecclesiam unam cum IIII mansis dotatam, et unum molendinum unamque tabernam, et VI mansos unamque silvam in villa Ohsinhusin. Item dederunt dimidiam et octavam partem in ecclesia apud villam Reinstettin. Donaverunt etiam capellam unam in villa Löba¹ constitutam, et in eadem villa, id est Löba, et in alia, Turra innominata, VI mansos cum taberna et cum silvis ad eos pertinentibus. Item dederunt villa Bercheim duos mansos. Item dederunt capellam unam dimidio manso dotatam, et XIII mansos et II silvas in villa Wöstirheim².
 Adelbertus^a dedit quartam partem in ecclesia apud villam Tanheim constituta. Donavit etiam in eadem villa, inter molendinum et tabernam et salicam terram, X mansos cum omni pertinentia. Item dedit tres manso[s] in vico Cella nominato. Donavit etiam duos mansos in monte Hungersperc³ dicto. Item dedit unum mansum in vico Milinberc. Donavit etiam unum mansum in vico zi Motechinhus⁴ dicto. Iterum dedit quatuor mansos in vico, zi Seveindi nominato. Donavit etiam molendinum unum in loco qui dicitur Spiülevvac^b. Item dedit dimidiam partem in ecclesia apud vicum Rota constituta. Donavit in eodem vico, inter tabernam et arvum, duos mansos. Item dedit dimidium mansum iuxta eundem vicum in quodam novali constitutum. Donavit etiam duos mansos in vico zi Diezenhaldun⁵ nominato.

^aDas Folgende von *Adelbertus* an von anderer Hand.

^bStatt des *u* in *Spiülevvac* kann auch *n* gelesen werden.

¹Zu den möglichen Identifizierungen Laubachs vgl. JOHANN WILHELM BRAUN (BEARB.): Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, 2 Bde., Stuttgart 2003 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, 1-2), Bd. 1, S. 87, Anm. 1

²Ober- bzw. Unterwesterheim, Westerheim, MN.

³Hungersberg ist ein Berg westlich von Kirchberg an der Iller, Kircheberg an der Iller, BC.

⁴Vielleicht Motzenhaus, Tettngang, FN.

⁵Vielleicht Dußhalden, Schelklingen, UL.

II

Ein kleines Diplomatar des vormaligen Klosters Ochsenhausen, bestehend in vier aneinander gehefteten ungleichen Pergamentblättchen in 8 oder klein 4, enthält u.a. auch die obige Aufzeichnung.

 Dieselbe steht auf der Vorderseite des dritten Blättchens, dessen hintere Seite leer ist. Schrift und Tinte wechseln mehrfach, zum Teil auf demselben Blättchen; doch gehören sämtliche Einträge einer Hand des 12. Jahrhunderts an. Das oben mitgeteilte Stück sowie einige andere gehören nicht zu den eigentlichen Urkunden; der übrigen wegen, bei denen dies der Fall ist, und da es ihrer überhaupt nur wenige sind, wurden indessen alle gleichmäßig darunter eingereiht.

 JOHANN WILHELM BRAUN (BEARB.): Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, 2 Bde., Stuttgart 2003 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, 1-2), Bd. 1, S. 87, Nr. 72 grenzt die Datierung ein auf „vor 1100 Mai 17“. Diese Datierung ergibt sich aus dem sehr wahrscheinlichen Todestag des Stifters, Hawin des Älteren von Wolfertschwenden, der zum 17. Mai im Nekrolog des Klosters Ochsenhausen eingetragen ist.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 481 U 199, Bl. 3

Editionen:

JOHANN CHRISTIAN LÜNIG: Das teutsche Reichs-Archiv, in welchem zu finden, 1. Desselben Grundgesetze und Ordnungen [...], II. Die merckwürdigsten Recesse, Concordata, Vergleiche, Verträge, Erb-Verbrüder- und Vereinigungen, Pacta und Bündnisse [...], III. J, Bd. 18, S. 367. JOHANN WILHELM BRAUN (BEARB.): Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, 2 Bde., Stuttgart 2003 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, 1-2), Bd. 1, S. 87 f., Nr. 72.

Literatur:

Köpf: Gründer S. 56 und S. 69 Anm. 46.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Ortsindex:

Berkheim Wohnplatz (17097)
 Berkheim, BC
 Dußhalden Wüstung (23904)
 Dußhalden, Schelklingen, UL, W
 Dürren Wohnplatz (19626)
 Dürren, Kiflegg, RV
 Lauben Wohnplatz (19884)
 Lauben, Leutkirch im Allgäu, RV
 Motzenhaus Wohnplatz (18342)
 Motzenhaus, Tettnang, FN
 Mühlberg Wohnplatz (17543)
 Mühlberg, Rot an der Rot, BC
 Oberwesterheim, Westerheim, MN
 Ochsenhausen Wohnplatz (17448)
 Ochsenhausen, BC
 Reinstetten Wohnplatz (17449)
 Reinstetten, Ochsenhausen, BC
 Rot an der Rot BC
 Rot an der Rot Gemeinde (17494)

IV

Schwendi Wohnplatz (17593)
 Schwendi, BC
 Spindelwag Wohnplatz (17562)
 Spindelwag, Rot an der Rot, BC
 Tannheim Wohnplatz (17692)
 Tannheim, BC
 Unterwesterheim, Westerheim, MN
 Zell an der Rot Wohnplatz (17577)
 Zell an der Rot, Rot an der Rot, BC